Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact support@jstor.org.

Auf dem Gebiete der polnischen Historiographie sind in letzter Zeit folgende wichtigere Werke erschienen:

Historya reform politycznych w dawnéj Polsce przez Karola Boromeusza Hoffmana (Geschichte der politischen Reformen im ehemaligen Polen von K. B. Hoffman.) 8. 316 S. Leipzig 1867, Paul Rhode.

Da wir uns vorgenommen nur die wichtigeren Erzeugnisse der polnischen Historiographie hier namhaft zu machen, so würden wir dieses Werk nicht genannt haben, wenn dasselbe von der polnischen periodischen Presse nicht mit Beifall aufgenommen worden wäre und sich einen Ruf erworben hätte, den es keineswegs verdient. Der Verf. gibt uns hier auf $19^1/_2$ sehr weit gedruckten Bogen nicht die Geschichte der politischen Reformen in Polen, wie der Titel besagt, sondern eine oberflächliche, auf sehr spärlichen Quellen basirte Besprechung der politischen Reformprojecte, welche meistentheils gar nicht zur Ausführung gekommen waren. Das Buch erschöpft aber den Gegenstand keineswegs und kann weder als eine gründliche Geschichte der politischen Reformprojecte, noch der politischen Literatur in Polen angesehen werden, da auch aus der Letzteren manches wichtige Erzeugniß entweder vollkommen übergangen oder höchst flüchtig behandelt ist, so die Schriften Konarski's, Staszic's und die an den vierjährigen Reichstag sich knüpfende Literatur. Zutreffend sind die Bemerkungen des Vfs. über die Anfänge der polnischen staatlichen Institutionen, oberflächlich, schwach und spärlich die über Kasimir den Jagellonen, Sigismund III, August II und die spätere Zeit. Nicht selten sind auch arge Flüchtigkeitsfehler; so wird unter Anderem Aeneas Silvius als Papst Julius II genannt (S. 42 u. 43).

Dyaryusz sejmu piotrkowskiego R. P. 1565. Poprzedzony Kroniką 1559—1562. Objaśnił Wł. Chomętowski, wydał Wł. Hr. Krasiński. (Tagebuch des Reichstages zu Petrikau im Jahre 1565 nebst einer Chronik von 1559—1562, erläutert von W. Chomętowski, herausgeg. v. W. Graf Krasiński.) 4. XXIII, 324 u. VI p. Warschau 1868, Johann Jaworski.

Bekannt ist die höchst wichtige Rolle, welche der Reichstag zu Lublin im J. 1569, auf dem die Union zwischen Polen und Litthauen endgiltig zum Abschluß gekommen, in der polnischen Geschichte gespielt hat. Der um die Geschichte seines Vaterlandes so hoch verdiente Graf T. Działyński hatte sich unter Anderem auch die Aufgabe gestellt, dieses historische Ereigniß durch die Herausgabe wichtiger auf dasselbe bezüglicher

Quellen ins gehörige Licht zu stellen. Die von ihm edirten „Quellenschriften zur Geschichte der Union" sollten diese Aufgabe lösen, doch erschienen bei seinen Lebzeiten nur zwei Bände derselben, und mit seinem Tode gerieth das Unternehmen ins Stocken, nun wird es von dem Directorium der gräflich Krasiński'schen Bibliothek zu Warschau mit vielem Geschick und gründlichem Verständniß fortgesetzt. Das oben genannte Tagebuch aus dem J. 1565 und die Chronik von 1559—1562 liefert einen höchst wesentlichen, auf splendide Weise ausgestatteten, sehr correct edirten und mit einer gründlichen Einleitung und werthvollen Noten versehenen Beitrag zur Geschichte der im J. 1569 zu Stande gekommenen Union zwischen Polen und Litthauen. Das Directorium verspricht diese Publication unter dem allgemeinen Titel „Krasiński'sche Ordinats-Bibliothek" fortzusetzen; es sollte uns sehr freuen, wenn wir in Kurzem einen neuen, ebenso correct edirten Band zur Ansicht bekämen. Diese Publication, hoffen wir, wird wesentlich zum besseren Verständniß der Regierung König Sigismund Augusts beitragen.

Jagiellonki Polskie w XVI wieku. Obrazy rodziny i dworu Zygmunta I. i Zygmunta Augusta Królów Polskich. Przez Alexandra Przezdzieckiego. (Die Frauen der polnischen Jagiellonischen Königsfamilie im XVI. Jahrh. Bilder aus der Familie und dem Hofe Sigismunds I und Sigismund Augusts. Von Alexander Przezdziecki.) Band I. 8. XII u. 398 S., mit 4 Photographien u. 2 Schrifttafeln. Krakau, Universitätsbuchdruckerei.

„Dieses Buch hat keinen Anspruch auf den Namen einer Geschichte", sagt der Verf. in der Einleitung zu seinem Werke. Es ist auch in Wirklichkeit keine Geschichte der Frauen der polnischen Jagiellonischen Königsfamilie, sondern nur eine höchst lose verbundene Materialiensammlung zu einer solchen. Der Verf. behandelt nämlich seinen Stoff folgendermaßen: er nimmt die gedruckten und ungedruckten Quellen, schreibt aus ihnen wörtlich die auf die weiblichen Mitglieder der Jagiellonischen Familie des 16. Jahrhunderts bezüglichen Stellen ab, übersetzt sie ins Polnische, wenn sie in einer anderen Sprache abgefaßt sind, verbindet die excerpirten Stellen mit einigen eigenen Bemerkungen und legt uns das so behandelte Material in dem genannten Werke vor. Die excerpirten oder im vollen Tenor angeführten Documente sind häufig schwer zugänglichen Handschriften entnommen; das Verdienst des Vfs. ist hierbei hauptsächlich darin zu suchen, daß er zur Erlangung dieser Documente, die zum allergrößten Theil